

DTI e.V.
Deutscher Verband
für Technologietransfer
und Innovation e.V.
Michael Zahm
Ewaldstraße 115a
D-12524 Berlin
Tel: +49 7821 9238923
michael.zahm@dti-verband.de
www.dti-verband.de

Innovationsberatung im Mittelstand

Dringender Handlungsbedarf und hoher Hebeleffekt

05.06.2025
MZ

Kleine und mittlere Unternehmen (KMU) bilden das Rückgrat der Wirtschaft. Gestützt auf die Innovationskraft des Mittelstandes profitieren insbesondere die Großunternehmen von den permanenten Produkt- und Verfahrensentwicklungen der vielen hidden champions, den kleinen und mittleren Unternehmen. Dieses Potential sollte auch zukünftig weiter gestärkt und ausgebaut werden.

Das Förderprogramm go-inno wirkt hier als wirkungsstarker Multiplikator für Unternehmen bis 100 Mitarbeiter: Eine Analyse der im DTI organisierten und go-inno autorisierten Beratungseinrichtungen ergab, dass im Zeitraum 2022 – 2024 ca. 215 go-inno-geförderte Beratungen mit einer Gesamtförderung von 1,85 Mio. € durchgeführt wurden.

Im direkten Ergebnis dieser Beratungen entstanden FuE-Investitionen in Höhe von mehr als 215 Mio. € bei den beratenen KMU – ein Hebeleffekt von 1 : 120! Kein anderes Förderinstrument erreicht einen derart hohen Wirkungsgrad und verbindet effiziente Mittelverwendung mit messbarem wirtschaftlichem Mehrwert.

Die Wirkung der go-inno-Innovationsförderung begründet sich dabei mit der erfolgreichen Einbindung externer Expertise im Bereich Innovationsmanagement für kleine Unternehmen, wodurch zielgenau und erfolgreich deren bestehende Innovationspotentiale erschlossen werden können.

Klares Signal für Innovationskraft des deutschen Mittelstandes

Mit dem nahenden Auslaufen der Richtlinie zum Jahresende 2025 steht daher wertvolles Innovationspotenzial auf dem Spiel. Eine Fortführung von go-inno sendet an Unternehmen und Märkte das unmissverständliche Signal, dass Deutschland Investitionen in Technologie und Zukunftskompetenz weiter aktiv fördert. Für die Innovationspolitik in Deutschland bedeutet die nahtlose Fortführung des Programms die Sicherung eines langfristig stabilen Innovationsumfeldes für KMU, das gezielte Heben von FuE-Potenzialen sowie ein effizienter Mitteleinsatz durch nachgewiesene Hebeleffekte und Erfolgskontrolle.

Im Zuge der Neuauflage empfehlen wir, das Programm durch folgende Maßnahmen weiterzuentwickeln:

1. **Zugang erweitern:** Öffnung für alle KMU bis 250 Mitarbeitende
2. **Flexible Honorargestaltung:** mögliche Anpassung an ortsübliche Beraterkonditionen bei festgelegten Projektobergrenzen
3. **Vertragsstandard modernisieren:** Aktualisierung der Vertragsunterlagen
4. **Sicherstellung der Beratungsqualität:** Beibehaltung der Autorisierungskriterien und Einführung verpflichtender Qualifikations- und Qualitätsnachweis für Berater

Der DTI e.V. steht dabei als bundesweiter Verband der Technologie- und Innovationsberatungen bereit, diese Entwicklung operativ zu begleiten und den Erfahrungsaustausch sowie die Qualitätssicherung kontinuierlich sicherzustellen. Eine Fortführung und Weiterentwicklung von go-inno ist somit nicht nur ein Bekenntnis zur Innovationsförderung, sondern eine strategische Investition in die Zukunftsfähigkeit des deutschen Mittelstands.

Michael Zahm
Vorstandsvorsitzender

Der Deutsche Verband für Technologietransfer und Innovation e.V. (DTI) vereint Innovationsförderer des Bundes und der Bundesländer sowie führende Agenturen der Innovations- und Technologieberatung Deutschlands in einem unabhängigen Bundesverband. Der DTI e.V. ist Multiplikator, Interessenvertreter und Qualitätsmanager rund um das Thema Innovation für den deutschen Mittelstand. Als Bindeglied zwischen Politik und Wirtschaft unterstützt der DTI e.V. aktiv die nachhaltige Stärkung des Innovationsstandortes Deutschland.